

Hörmann Finance GmbH

Quartalsergebnis 30. September 2013

Inhalt

1. Konzernbilanz zum 30.09.2013
2. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. – 30.09.2013
3. Eigenkapitalpiegel zum 30.09.2013
4. Konzern - Kapitalflussrechnung zum 30.09.2013
5. Konzernanlagespiegel zum 30.09.2013
6. Konzern-Verbindlichkeitspiegel zum 30.09.2013
7. Konzernanhang zum 30.09.2013

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon
Konzernbilanz
zum 30. September 2013

AKTIVA	30.09.2013	31.12.2012
	T€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	478,2	528,8
3. geleistete Anzahlungen	0,0	14,6
	<u>478,2</u>	<u>543,4</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	666,6	624,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.742,4	8.046,1
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.407,5	4.469,1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.515,3	4.899,8
	<u>19.331,9</u>	<u>18.039,8</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	268,1	269,5
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0	750,9
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	234,3	1.083,6
	<u>502,4</u>	<u>2.104,1</u>
	20.312,4	20.687,3
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.881,3	12.700,9
2. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	39.766,8	29.343,5
3. fertige Erzeugnisse und Waren	9.790,9	6.385,3
4. geleistete Anzahlungen	2.398,4	4.275,2
	<u>65.837,4</u>	<u>52.704,9</u>
5. erhaltene Anzahlungen	-27.418,7	-21.111,1
	<u>38.418,7</u>	<u>31.593,8</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.671,8	46.202,1
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.281,4	18.900,7
3. Forderungen gegen Gesellschafter		
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288,4	172,8
5. sonstige Vermögensgegenstände	13.848,3	11.290,5
	<u>90.089,9</u>	<u>76.566,1</u>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	35,8	0,0
	<u>35,8</u>	<u>0,0</u>
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	<u>17.861,4</u>	<u>33.235,3</u>
	146.405,8	141.395,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556,0	233,4
D. Aktive latente Steuern	7.730,1	8.044,6
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	162,1	162,1
Summe AKTIVA	175.166,4	170.522,7

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon
Konzernbilanz
zum 30. September 2013

PASSIVA	30.09.2013	31.12.2012
	T€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	170,0	170,0
II. Kapitalrücklage	38.950,2	38.833,6
III. Andere Gewinnrücklagen	549,8	549,8
IV. Konzernbilanzgewinn	28.648,8	24.360,6
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	9.181,4	10.508,2
	77.500,2	74.422,2
B. Rückstellungen		
1. Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	23.166,3	22.799,2
2. Steuerrückstellungen	2.221,9	1.641,7
3. sonstige Rückstellungen	30.620,4	24.190,4
	56.008,6	48.631,3
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.622,0	7.699,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.304,4	34.506,7
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104,2	2.417,4
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,8	2,9
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.439,0	2.734,8
	41.472,4	47.360,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	185,1	108,3
Summe PASSIVA	175.166,4	170.522,7

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar bis 30. September 2013

	IST 30.09.13 T€	IST 30.09.13 T€	IST 30.09.12 T€
	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Umsatzerlöse		302.656,9	321.215,5
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		13.440,8	9.808,9
Ertrag aus der Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vmg		0,0	0,0
andere aktivierte Eigenleistungen		290,6	284,2
Gesamtleistung		316.388,3	331.308,5
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-146.996,2		-160.827,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-26.669,8</u>	<u>-173.666,0</u>	<u>-26.873,0</u>
Rohertrag		142.722,3	143.608,2
sonstige betriebliche Erträge		6.759,2	6.790,7
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-81.035,4		-81.454,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-16.575,9</u>	<u>-97.611,3</u>	<u>-16.991,8</u>
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und sachenlagen sowie für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-2.963,3		-2.834,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese den üblichen Rahmen überschreiten	<u>0,0</u>	<u>-2.963,3</u>	<u>0,0</u>
sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-38.751,1</u>	<u>-39.784,5</u>
Betriebsergebnis		10.155,8	9.333,7
sonstige Steuern		<u>-640,5</u>	<u>-514,1</u>
EBIT		9.515,3	8.819,6
Erträge aus Beteiligungen	0,0		0,0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,0		46,7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0		44,5
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	681,8		742,5
Aufwendungen für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,0		0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-86,1		-7,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.294,0</u>	<u>-698,4</u>	<u>-838,1</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.816,9	8.807,3
außerordentliche Erträge	1.425,4		0,0
außerordentliche Aufwendungen	<u>-123,7</u>	<u>1.301,7</u>	<u>0,0</u>
Ergebnis vor Steuern		10.118,6	8.807,3
Gewerbesteuer		-561,2	-943,5
Körperschaftsteuer		-733,7	-1.044,3
latente Steuern		<u>-314,6</u>	<u>-41,7</u>
Konzernergebnis		8.509,2	6.777,8
Ergebnisanteil konzernfremder Gesellschafter		-487,4	-923,8
Verlust- (Gewinn-) vortrag aus dem Vorjahr		24.360,6	
Nachträgliche Bilanzänderungen und Ausschüttungen		-3.733,6	
(-) Einstellung / (+) Entnahmen Gewinnrücklagen		<u>0,0</u>	
Konzernbilanzgewinn		28.648,8	

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon
Konzern-Eigenkapitalspiegel für die Zeit
vom 1. Januar bis 30. September 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 01.01.2013	170	38.834	24.910	63.914	10.508	74.422
Konzernergebnis			8.022	8.022	487	8.509
Anteilswerb HAP		117		117	-1.717	-1.600
Ausschüttungen			-3.734	-3.734	-98	-3.831
Stand am 30.09.2013	170	38.950	29.199	68.319	9.181	77.500

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon
Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

	Ist	Vorjahr
	T€	T€
Konzernergebnis (einschließlich Minderheiten)	8.509	6.778
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern	1.609	2.030
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.963	2.834
- Zuschreibungen Wertpapiere	-49	-304
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	135	
- Erträge aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmungen	-1.426	0
+/- Aufwendungen und Erträge aus Anlagenabgängen	-126	-1.367
+/- Erträge und Aufwendungen aus Anwendung der Equity-Bewertung	0	-47
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	1.006	914
+/- Steuerzahlungen	-1.124	-3.585
= Cash-Flow aus dem Ergebnis	11.497	7.253
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.065	-1.721
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.715	2.066
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.853	7.598
+ Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögensgegenstände und Sachanlagen	192	3.588
- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.329	-4.646
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	775	30
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.612	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.974	-1.028
- Ausschüttung an Gesellschafter	-3.734	
- Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-98	-77
+/- Veränderung kurzfristiger Darlehen und Kontokorrentkredite	923	-2.152
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.909	-2.229
Veränderung des Finanzmittelfonds	-14.736	4.341
Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	33.235	14.600
- Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-602	
Endbestand des Finanzmittelfonds	17.897	18.941

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 30.09.2013

6.1.4

	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2013 T€	Zugang T€	Änderung Konsolidierungskreis T€	Abgang T€	Abgang Entkonsolidierung T€	Um- buchungen T€	Stand 30.09.2013 T€	Stand 01.01.2013 T€	Zugang T€	Abgang T€	Zu- schreibungen T€	Stand 30.09.2013 T€	Buchwert 30.09.2013 T€	Buchwert 31.12.2012 T€
A. Anlagevermögen														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	539	177	0	0	0	14	730	10	242	0	0	252	478	529
3. Geschäfts- und Firmenwert	12.231	0	0	0	0	0	12.231	12.231	0	0	0	12.231	0	0
4. geleistete Anzahlungen	14				0	-14	0	0	0	0	0	0	0	14
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	12.783	177	0	0	0	0	12.961	12.241	242	0	0	12.483	478	543
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	650	125	0	0	-57	11	729	26	37	-1	0	62	667	624
2. technische Anlagen und Maschinen	8.725	664	0	-97	0	443	9.735	678	1.389	-74	0	1.993	7.742	8.047
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.632	1.192	0	-81	-16	2.101	8.828	1.163	1.295	-37	0	2.421	6.407	4.469
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.900	2.171	0	0	0	-2.555	4.516	0	0	1	0	1	4.515	4.900
Summe Sachanlagen	19.907	4.152	0	-178	-73	0	23.808	1.867	2.721	-111	0	4.477	19.332	18.040
III. Finanzanlagen														
1. Anteile verb. Unternehmen	270	1.600	-1.600	-2	0	0	268	0	0	0	0	0	268	270
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmungen	751	0	0	-751	0	0	0	0	0	0	0	0	0	751
3. Beteiligungen an asso. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.887	12	0	-963	0	0	936	803	135	-188	-50	700	236	1.084
Summe Finanzanlagen	2.908	1.612	-1.600	-1.716	0	0	1.204	803	135	-188	-50	700	504	2.104
Summe Anlagevermögen	35.598	5.941	-1.600	-1.894	-73	0	37.973	14.911	3.098	-299	-50	17.660	20.314	20.687

Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon,

Konzern-Verbindlichkeitspiegel zum 30.09.2013

	Restlaufzeit			Gesamtbetrag T€	davon gesichert ¹ T€
	bis zu einem Jahr T€	zwischen einem und fünf Jahren T€	von mehr als fünf Jahren T€		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.042	3.580	0	8.622	8.622
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.304	0	0	29.304	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	104	0	0	104	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	0	0	3	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.439	0	0	3.439	
<i>davon aus Steuern</i>	<i>3.014</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3.014</i>	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>34</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>34</i>	
	37.892	3.580	0	41.472	8.622

¹ Zu Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf Ziff. B 8 des Anhangs

ANHANG
zum
Konzern Quartalsbericht
der
Hörmann Finance GmbH
Kirchseeon
für den Zeitraum
01. Januar 2013 bis 30. September 2013

**A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM QUARTALSBERICHT UND ZU DEN
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

1. Angewandte Vorschriften

Der Quartalsbericht der Gesellschaft für den Berichtszeitraum wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts für Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften wurden, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, analog angewandt.

Quartalsbericht

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Quartalsbericht einbezogenen Unternehmen sind grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Soweit die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von den Grundsätzen des Konzerns in den Einzelbilanzen abweichen, wurden – falls erforderlich – Anpassungen vorgenommen und latente Steuern gebildet.

Diese Anpassungen betreffen im Wesentlichen die Vorratsbewertung.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear pro rata temporis über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Gebäude, Einbauten, Bauten auf fremdem Grund und die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Vermögensgegenstände bis 150,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Für geringwertige Vermögensgegenstände über 150,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten im Jahr der Anschaffung gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Sofern der beizulegende Wert von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen zum Bilanzstichtag auf Grund einer dauernden Wertminderung unter dem Buchwert liegt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen und gegebenenfalls die Restnutzungsdauer angepasst.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** sowie **Ausleihungen** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Börsenkursen, oder, falls ein solcher nicht feststellbar war, zum beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert

erfolgen in Abhängigkeit von Lagerdauer, verminderter Marktgängigkeit sowie auf Grund gesunkener Wiederbeschaffungskosten und gesunkener Verkaufspreise.

Unfertige Erzeugnisse und Leistungen sowie **fertige Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten unter Einbeziehung von Verwaltungskosten, aber ohne Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen und unter Beachtung des Niederstwertprinzipes angesetzt. Für drohende Verluste, die die Herstellungskosten übersteigen, werden Rückstellungen gebildet.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden, soweit möglich, offen von den Vorräten abgesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit notwendig, wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Unter der Position **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** werden Forderungen gegen Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Quartalsberichtes der Hörmann Finance GmbH vorliegen, die aber aus Gründen der Wesentlichkeit nicht vollkonsolidiert werden oder weil nur die Hörmann Holding GmbH & Co. KG aber nicht die Hörmann Finance GmbH unmittelbarer oder mittelbarer Anteilseigner ist.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** wird nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelt, gebildet und aufgelöst. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibung der geförderten Anlagengegenstände.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) unter Verwendung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der Berücksichtigung von unternehmensindividuell bestimmter Fluktuationsrate und erwarteter Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen ermittelt. Die Zinssätze entsprechen den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB, entsprechend der Vereinfachungsregelung für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren.

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen als **Planvermögen** zur Erfüllung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und sind mit der jeweiligen individuellen Verpflichtung verrechnet worden.

Der aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG resultierende Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens wurde zu einem Fünfzehntel im Geschäftsjahr zugeführt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung. Sie werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **langfristigen Rückstellungen** werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter der Position **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Quartalsberichtes der Hörmann Holding GmbH & Co. KG vorliegen, die aber aus Gründen der Wesentlichkeit nicht vollkonsolidiert werden oder weil nur die Hörmann Holding GmbH & Co. KG aber nicht die Hörmann Finance GmbH unmittelbarer oder mittelbarer Anteilseigner ist.

Aktive latente Steuern werden in der Höhe angesetzt, in der sie in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich zu Steuerentlastungen führen. **Passive latente Steuern** für zukünftige Steuerbelastungen werden gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden soweit wie möglich verrechnet.

3. Grundlagen der Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Bilanzstichtag erfolgswirksam zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet, soweit deren Restlaufzeit ein Jahr oder weniger beträgt. Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden am Bilanzstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum historischen Kurs oder zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

4. Konsolidierungskreis

- a) Folgende Unternehmen, bei denen die Hörmann Finance GmbH die einheitliche Leitung ausübt, weil sie direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist oder weil diese Unternehmen in eine einheitliche Geschäftspolitik integriert waren, wurden in den Quartalsbericht nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß §§ 300 ff. HGB einbezogen:

Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Stimmrechte in %
Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH, Gustavsburg	60,00	60,00
Hörmann Automotive Penzberg GmbH, Penzberg	50,00	50,00
Hörmann Automotive Saarbrücken GmbH, Saarbrücken	100,00	100,00
Hörmann Automotive Eislingen GmbH, Eislingen	100,00	100,00
Hörmann Automotive St. Wendel GmbH, St. Wendel	100,00	100,00
Hörmann Automotive Bielefeld GmbH, Bielefeld	100,00	100,00
Hörmann Automotive Wackersdorf GmbH, Wackersdorf	100,00	100,00
Hörmann – Rawema Engineering & Consulting GmbH, Chemnitz	100,00	100,00
AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH, Chemnitz	90,24	90,24
AIC Süd GmbH, Kirchseeon	90,24	100,00
Ermafa Guss GmbH, Chemnitz	95,00	95,00
Hörmann GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00
Hörmann Kommunikationsnetze GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00
Hörmann - KMT Kommunikations- und Meldetechnik GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	100,00
Hörmann Automotive GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00
Hörmann Finance GmbH, Kirchseeon	100,00	100,00

Die Anteile an der Hörmann Automotive Penzberg GmbH, Penzberg (kurz „HAP“) werden zum 31.12.2012 zu 50% von der Hörmann Automotive GmbH, Kirchseeon und zu 50% von der Hörmann Holding GmbH & Co. KG, Kirchseeon, (kurz „HHKG“) gehalten. Die Steuerung der Geschäfte und die Wahrnehmung der strategischen Entscheidungen erfolgt durch die Hörmann Automotive GmbH, Kirchseeon, als Obergesellschaft der Sparte Automotive. Daher wurde HAP zu 100% in den Konzernabschluss der Hörmann Finance GmbH einbezogen und voll konsolidiert. Mit Urkunde von 09.08.2013 hat die Hörmann Holding GmbH & Co. KG die von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der Hörmann Automotive Penzberg

GmbH an die Hörmann Automotive GmbH verkauft. Mit Urkunde vom 30.09.2013 hat die Hörmann Automotive GmbH ihre Beteiligung an der Hörmann Rawema GmbH an die Hörmann GmbH & Co. Beteiligungs KG verkauft.

- b) Nach den Vorschriften über die Equity-Konsolidierung gem. §§ 311 ff. HGB wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Unternehmen	Beteiligungsquote in %	Stimmrechte in %
Roland Sirenenbau + Anlagentechnik GmbH, Keltern – Dietlingen	100,00	100,00

Die Roland Sirenenbau + Anlagentechnik GmbH, Keltern-Dietlingen, wurde unter Anwendung der Vorschriften des § 296 Abs. 2 HGB nicht voll konsolidiert. Da das Tochterunternehmen nach Ansicht der Geschäftsführung der Hörmann Holding GmbH & Co. KG lediglich von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist, wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Die Beteiligung an der Hörmann Energie und Umwelt GmbH, Weiden, wurde mit Urkunde vom 04.02.2013 an die AIC Hörmann GmbH & Co. KG verkauft.

Für folgende Beteiligungen, die für die Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, wurde die Befreiungsvorschrift des § 296 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen.

Unternehmen	Beteiligungsquote in %	Stimmrechte in %
ACP Polska Sp. Zo.o, Polen	100,00	100,00
Hörmann Automotive Slovakia s.r.o., Slowakische Republik	100,00	100,00

Die OOO Hörmann-Rawema Rus, Russland ist durch die Abtretung der Beteiligung an der Hörmann Rawema GmbH aus dem Konzern ausgeschieden.

5. Stichtag des Quartalsberichtes, abweichende Geschäftsjahre und Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Der Quartalsbericht wurde zum 30.09.2013 aufgestellt. Kein Unternehmen hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

6. Konsolidierungsmethoden

Zum 30. September 2013 stellt die Hörmann Finance GmbH freiwillig einen Quartalsbericht, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern – Kapitalflussrechnung und Konzernanhang auf.

Die Hörmann GmbH und die Hörmann Kommunikationsnetze GmbH wurden zum 31.10.2011, die Hörmann Automotive GmbH wurde zum 30.11.2011 in die Hörmann Finance eingebracht. Die Einbringung erfolgte zum Buchwert. Der Buchwert überstieg in Höhe von 5,3 Mio. € die als Gegenleistung gewährten Geschäftsanteile. Der übersteigende Betrag wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Für die zum 31.10.2011 bzw. zum 30.11.2011 eingebrachten Unternehmen wurde auf diese Stichtage jeweils eine Erstkonsolidierung durchgeführt. Die sich daraus ergebenden passiven Unterschiedsbeträge in Höhe von 31,0 Mio. € wurden gem. §§ 301, 309 HGB in die Kapitalrücklage umgegliedert, da es sich nur um einen Vorgang innerhalb des größten Konsolidierungskreises des Hörmann – Gruppe handelte. Entstehende aktive Unterschiedsbeträge wurden sofort abgeschrieben. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode. Wir gehen davon aus, dass in den bilanzierten Vermögenswerten keine stillen Reserven und in den bilanzierten Schulden keine stillen Lasten vorhanden sind, die im Zuge der Erstkonsolidierung aufzudecken gewesen wären.

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile am Kapital wurden als „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital passiviert.

Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Umsätze sowie andere konzerninterne Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Die durch Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden latenten Steuerbe- und -entlastungen wurden wie im Vorjahr mit einem Steuersatz in Höhe von 26 % berücksichtigt.

Für die einbezogenen Konzernunternehmen bestehen einheitliche Ausweis-, Bewertungs- und Gliederungsrichtlinien für die Bilanzierung. Bei Abweichungen von den einheitlichen Gliederungs- oder Bewertungsvorschriften wurden entsprechende Umgliederungen und Umbewertungen vorgenommen. Es handelt sich dabei insbesondere um die Anpassung der Verwaltungsgemeinkostenzuschläge für die Bewertung der Vorräte.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Soweit Angaben zum Vorjahr gemacht werden, beziehen sich diese auf den Stichtag 31.12.2012.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in **Anlage 1** dargestellt. Soweit erforderlich wurden im Anlagevermögen erfasste Vermögensgegenstände auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibungen ist bei den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,0 T€(Vorjahr 244,6 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.522,8 T€(Vorjahr 1.724,8 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Darlehens- und Zinsforderungen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Hörmann Funkwerk Holding GmbH in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr 2.622,8 T€), sowie gegen die Hörmann Holding GmbH & Co. KG in Höhe von 14.593,1 T€ (Vorjahr 12,712,2 T€)

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 288,4 T€(Vorjahr 172,8 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten folgende antizipativen Forderungen, die zum Abschlussstichtag rechtlich noch nicht entstanden sind: Gewerbesteuer 162,3 T€

3. Vorratsvermögen

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden in Höhe von 27.418,7 T€ (Vorjahr 21.111,1 T€) offen von den Vorräten abgesetzt.

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Leasing-Sonderzahlungen, Mietvorauszahlungen, Lizenzgebühren sowie Zahlungen für Service- und Wartungsverträge.

5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der ausgewiesene aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 162,1 T€ resultiert aus Planvermögen, das die Pensionsrückstellungen um 162,1 T€ übersteigt.

6. Konzerneigenkapital

Die aus der Erstkonsolidierung im Jahre 2011 resultierenden passivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 31,0 Mio. € wurden gem. §§ 301, 309 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

Auf Grund des Erwerbes der von Hörmann Holding GmbH & Co. KG gehaltenen 50%igen Beteiligung an der Hörmann Automotive Penzberg GmbH hat sich der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter um 1.760,2 T€ vermindert; das Dritten zustehende anteilige Ergebnis für den Zeitraum 01.01. bis 30.09.2013 hat die Position um 346,3 T€ erhöht.

7. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31.12.2012 lagen folgende Prämissen zu Grunde:

- durchschnittlicher Zinssatz: 5,05%
- Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen: 1,34% bis 3,0%
- Erwartete Inflationsrate/Rententrend: 1,5% bis 2,0%.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen wird unterjährig durch Schätzung aus den für den Stichtag 31.12.2012 vorliegenden Gutachten abgeleitet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen beträgt ca. 26.377,9 T€ (Vorjahr 26.171,5 T€). Er wird mit Vermögensgegenständen im Wert von 1.466,2 T€ (Vorjahr 1.405,7 T€) verrechnet, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen. Den Erfüllungsbetrag übersteigendes Planvermögen in Höhe von 162,1 T€ wurde auf der Aktivseite bei dem Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 1.322,3 T€ der bilanzierte Zeitwert 1.466,2 T€. Bei Rückdeckungsversicherungen entspricht der Zeitwert den Anschaffungskosten und bemisst sich auf Grundlage des Deckungskapitals.

Diesbezüglich werden nur unwesentliche Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

Zum Stichtag 31.12.2010 betrug die auf Grund der geänderten Vorschriften des HGB erforderliche Zuführung zur unmittelbaren Pensionsrückstellung 2.660,9 €. Nach Endkonsolidierung der Hörmann Rawema GmbH hat sich dieser Betrag auf 2.518,7 T€ vermindert. Im Berichtsjahr wurden gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB 1/15, das sind 167,9 T€ p.a. mit 123,7 T€ p.r.t. und kumuliert mit 627,5 T€ (Vorjahr 532,2 T€) bilanziell berücksichtigt. Die in der Bilanz nicht ausgewiesenen unmittelbaren Pensionsrückstellungen betragen zum Bilanzstichtag 2.033,4 T€

Bei dem Tochterunternehmen Hörmann Automotive Gustavsburg GmbH war die zum 01.01.2010 auf Grund der geänderten Vorschriften des HGB ermittelte unmittelbare Pensionsrückstellung um 2.491,2 T€ niedriger als die zum 31.12.2009 ausgewiesene Rückstellung (14.143,8 T€). Die Gesellschaft ging davon aus, dass dieser Wert bis zum 31.12.2024 durch Zuführungen erreicht wird und führte deshalb den Betrag der Rückstellung zum 31.12.2009 gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB unverändert fort. Zum 31.12.2012 entsprach die ausgewiesene Pensionsrückstellung dem sich nach Handelsrecht ergebenden Erfüllungsbetrag.

Für pensionsähnliche Verpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von 192,7 T€ gebildet.

Der Erfüllungsbetrag der **Altersteilzeitrückstellungen** beträgt 3.424,1 T€. Er wird mit Vermögensgegenständen im Wert von 1.784,6 T€ verrechnet, die ausschließlich der Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen dienen.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 1.769,7 T€ der bilanzierte Zeitwert 1.784,6 T€. Der Zeitwert der Vermögensgegenstände entspricht grundsätzlich dem Kurswert zum Bilanzstichtag.

Diesbezüglich werden nur unwesentliche Beträge in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten sind dem als **Anlage 2** beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Die Hörmann Automotive Penzberg GmbH hat zum 30.09.2013 Forderungen in Höhe von 2.714,5 T€ zediert. Für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden finanzierte Gegenstände sicherungsübereignet; diese Investitionskredite valutieren zum 30.09.2013 mit 5.387,1 T€. Für Kredite valutierend mit 520,3 T€ haftet die Hörmann Holding GmbH & Co. KG mit. Wurden mehrere Sicherheiten gewährt, sind diese nur einer Art zugeordnet.

Darüber hinaus bestehen die im Geschäftsverkehr üblichen Besicherungen (z. B. Eigentumsvorbehalte, Globalzessionen und Sicherungsübereignungen von Warenlagern).

Die Verbindlichkeiten enthalten keine antizipativen Verbindlichkeiten, die zum Abschlussstichtag noch nicht rechtlich entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 3.013,8 T€ (Vorjahr: 2.258,7 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 34,0 T€ (Vorjahr 64,6 T€).

9. Latente Steuern

Die **aktiven latenten Steuern** resultieren aus den temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in folgenden Posten:

- Anteile an verbundenen Unternehmen
- Forderungen
- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeit

- Sonstige langfristige Rückstellungen

Die **passiven latenten Steuern** resultieren aus den temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in den folgenden Posten:

- Anteile an verbundenen Unternehmen

Es bestehen in den einzelnen Unternehmen gewerbesteuerliche und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Auf Grund der Planungsrechnung der einzelnen Gesellschaften erwartet die Geschäftsführung, dass zukünftig gewerbesteuerliche und körperschaftsteuerliche Verluste mit steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können.

Die latenten Steuern werden mit einem Körperschaftsteuersatz (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,825% sowie mit einem Gewerbesteuersatz von durchschnittlich 12,28 % bewertet und mit aktiven latenten Steuern verrechnet.

C. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse	30.09.2013	30.09.2012
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse Inland	205,6	233,0
Umsatzerlöse Ausland	97,1	88,2
	302,7	321,2
aufgegliedert nach Sparten:	2013	2012
	Mio. €	Mio. €
<u>Industrie</u>		
Automotive	277,8	289,2
Engineering	5,8	7,5
Anlagen	3,5	5,1
	287,1	301,8
Dienstleistung Kommunikation	15,6	19,4
Gesamt	302,7	321,2

Die Umsatzerlöse Inland und Ausland zum 30.09.2012 wurden anhand der zum 31.12.2012 festgestellten Verteilung geschätzt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1.561,1 T€ (Vorjahr 390,5 T€) sowie Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr 8,2 T€).

3. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen betragen 97.611,3 T€ (Vorjahr 98.446,2 T€), davon für Altersvorsorge 679,8 T€ (Vorjahr 1.539,0 T€). Im Vorjahr waren hier Zinsaufwendungen von ca. 430 T€ erfasst.

4. Außerplanmäßige Abschreibungen

In dem am 30.09.2013 endenden Berichtszeitraum wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen in Höhe von 86,1 T€ (Vorjahr 7,9 T€) vorgenommen. Im Berichtszeitraum waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen auszuweisen (Vorjahr 365,8 T€).

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 456,9 T€ (Vorjahr 49,1 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 7,7 T€ (Vorjahr 6,9 T€).

6. Zinsergebnis

Von den Zinserträgen entfallen 361,5 T€ (Vorjahr 449,9 T€) auf verbundene Unternehmen.

Von den Zinsaufwendungen entfallen 1,6 T€ (Vorjahr 11,1 T€) auf verbundene Unternehmen. Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 927,7 T€ (Vorjahr 375,2 T€). Im Vorjahr waren ca. 430 T€ unter den Aufwendungen für Altersversorgung erfasst.

7. Außerordentliches Ergebnis

Aus der Endkonsolidierung der Hörmann Rawema GmbH sowie der Hörmann Rawema München GmbH i.L. ergeben sich außerordentliche Erträge in Höhe von 1.425,4 T€

Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 123,7 T€ resultieren im Berichtsjahr aus der nach BilMoG erforderlichen Zuführung des insgesamt der Pensionsrückstellung zuzuführenden Betrages pro rata temporis.

Darüber hinaus sind keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge angefallen.

8. Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 0,3 T€.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten wie im Vorjahr keine periodenfremden Steueraufwendungen in Höhe von. Von den latenten Steuererträgen entfallen keine auf das außerordentliche Ergebnis.

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

a) Haftungsverhältnisse

Die Hörmann Automotive GmbH hat sich im Rahmen eines Sanierungstarifvertrages verpflichtet, die Liquidität, den notwendigen Kreditrahmen sowie die Investitionen ihres verbundenen Unternehmens Hörmann Automotive Penzberg GmbH während der Laufzeit des Sanierungstarifvertrages sicherzustellen. Hörmann Automotive Penzberg hat die Sanierungsmaßnahmen weitgehend umgesetzt und führt im Übrigen nach unserer Kenntnis und nach den vorliegenden Planungsrechnungen ihre Geschäfte ordnungsgemäß und in einer Art und Weise, die gewährleistet, dass sie alle ihre Verpflichtungen aus eigener Kraft erfüllen kann und damit eine Inanspruchnahme der Hörmann Automotive GmbH aus dem eingegangenen Haftungsverhältnis nicht zu erwarten ist.

Hörmann Finance GmbH und Hörmann Automotive GmbH haften als Mitkreditnehmer und Gesamtschuldner für drei von der Oberbank AG an Hörmann Holding GmbH & Co. KG (HHKG) gewährte oder auch für diese zur Verfügung stehenden Kredite und zwar:

- Kredit 1: 2.200.000,00 Euro; Laufzeit bis 30.06.14; Tilgung quartalsweise ab 30.09.2012; Sicherheiten: Grundschuld Immobilie Kirchseeon, Eigentümerin HHKG; Inanspruchnahme durch HHKG 30.09.2013: 791.250,00 Euro
- Kredit 2: 3.800.000,00 Euro; Laufzeit bis 31.12.2017; Tilgung quartalsweise ab 30.09.2014; Sicherheiten: Grundschuld Immobilie Kirchseeon, Eigentümerin HHKG; Inanspruchnahme durch HHKG 30.09.2013: 3.800.000,00 Euro.
- Kredit 3: 5.000.000,00 Euro, Kontokorrent, Laufzeit b.a.w., Inanspruchnahme zum 30.09.2013 durch Hörmann Automotive GmbH mit 291,1 T€ sowie durch Hörmann Holding GmbH & Co. KG mit 141,2 T€

b. b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen sowie aus sonstigen längerfristigen Verträgen belaufen sich auf ca. 49,0 Mio. € (Vorjahr 31.12. 53,6 Mio. €). Die Vertragslaufzeiten bewegen sich zwischen zwei und zehn Jahren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben in Höhe von 8,8 Mio. € eine Laufzeit von bis zu einem Jahr, in Höhe von 34,5 Mio. € eine Laufzeit von mehr als einem Jahr bis von Jahre und in Höhe von 5,7 Mio. € eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

2. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB

- **Leasing**

Verpflichtungen aus Leasinggeschäften sind wie im Vorjahr unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen (vgl. vorherigen Abschnitt 1) ausgewiesen.

- **Sonstiges**

Aus einem Sanierungstarifvertrag bestehen aufschiebend bedingte, ergebnisabhängige Verpflichtungen in Höhe von 5,2 Mio. €

3. Nicht marktübliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen.

4. Honorare des Abschlussprüfers

Die Angabe erfolgt im Konzernjahresabschluss.

5. Geschäftsführer

Herr Alfons Hörmann, Kaufmann,

Herr Karl Bernhard Doniat, Betriebswirt HWL

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind nicht bei der Gesellschaft angestellt.

6. Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum waren ohne Berücksichtigung von Auszubildenden und Geschäftsführern im Durchschnitt 2.180 (Vorjahr 2.289) Mitarbeiter beschäftigt. Die durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden belief sich auf 87 (Vorjahr 87).

Kirchseeon, den 28. Oktober 2013

Hörmann Finance GmbH

Alfons Hörmann

Karl Bernhard Doniat